

Aktionsplan gegen Infektionen

Mit einfachen Maßnahmen können auch Sie helfen, sich selbst und andere vor Ansteckungen zu schützen.



Lächeln statt Händedruck

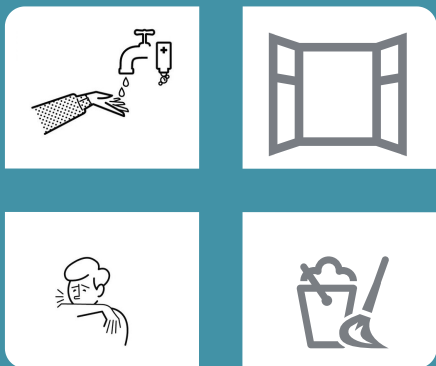
Zum Schutz von Beschäftigten, Mitarbeitern und Besuchern verzichten wir auf den Händedruck und unnötigen Körperkontakt. **Stattdessen erhalten Sie bei uns ein Lächeln!**



> 1,5 METER

Abstand halten wo immer möglich

Wir halten ausreichend Abstand (mindestens 1,5 Meter) zueinander - wenn dies nicht möglich ist, sorgen wir für den entsprechenden Schutz.



Hygiene und Nies-Etikette

- Wir setzen das Tragen einer Maske nicht voraus, außer in definierten Risikotätigkeiten und -bereichen.
- Wir niesen oder husten in die Armbeuge oder ein Papiertaschentuch.
- Wir waschen uns regelmäßig und gründlich für circa 30 Sekunden die Hände.
- Wir lüften regelmäßig, um Krankheitserregern in der Luft keine Chance zu lassen.
- Wir reinigen unsere Einrichtungen regelmäßig.



Auf sich Acht geben und dadurch andere schützen

- Wir nehmen die Arbeit nicht auf, wenn wir uns mit einschlägigen Grippe-Symptome (bspw. Fieber, Husten oder Atemnot) krank fühlen.
- Sollte sich jemand in der Einrichtung plötzlich mit den genannten Symptomen unwohl fühlen, meldet er oder sie sich umgehend bei den Standortverantwortlichen.



Keine Termine - wenn sie vermeidbar sind

Wir sind gerne in der Gemeinschaft - das muss allerdings warten! Das bedeutet:

- **Besucher:** Wir empfangen bis auf Weiteres maximal zwei Besucher pro Termin. Ausnahmen sind mit der Geschäftsleitung abzustimmen.
- **Standortbezogene Termine** können unter Einhaltung der Mindestabstände oder alternativer Schutzmaßnahmen stattfinden.
- **Standortübergreifende Termine**, die nicht unbedingt erforderlich sind, werden durch technische Alternativen ersetzt.